

Zum irdischen Frieden will jene Erkenntnisse aufbereiten, die für ein zeitgemäßes differenziertes Verständnis der gegenwärtigen Friedensproblematik von Bedeutung sind. In Beantwortung der Frage, wodurch und wie sich Frieden unter den komplexen Bedingungen der Gegenwart konstituiert, entfaltet Senghaas Definitivbestimmungen zum Frieden, die im Modell des sogenannten »zivilisatorischen Hexagons« ihren Ausdruck finden. Er diskutiert Einwände gegen dieses Modell und vertieft besondere Aspekte wie Friedens zonen, unterschiedlich gelagerte Interdependenzen im internationalen System, Implikationen von Entwicklungsprozessen für die Friedenspolitik und die Problematik eines interkulturellen Dialogs unter den Bedingungen der Globalisierung.

Dieter Senghaas, geb. 1940, lehrt Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung an der Universität Bremen. Letzte Veröffentlichungen im Suhrkamp Verlag: *Zivilisierung wider Willen. Der Konflikt der Kulturen mit sich selbst* (1998, es 2081); *Klänge des Friedens. Ein Hörbericht* (2001, es 2214). Herausgeber u. a. von *Den Frieden denken* (1995, es 1952); *Frieden machen* (1997, es 2000).

Inhalt

Vorwort	7
----------------------	----------

I Den Frieden stiften:

Über die Konstitutionsbedingungen vernünftigen Friedens und friedenspolitischer Vernunft

1. Erster Abschnitt, welcher Präliminarüberlegungen zum irdischen Frieden enthält (»para bellum«).17
2. Zweiter Abschnitt, welcher die Definitivbestimmungen zum irdischen Frieden entwickelt (»para pacem«): Wodurch und 'wie konstituiert sieb Frieden heute*.26
3. Dritter Abschnitt, welcher friedenspolitische Vernunft ermöglichende Bedingungen erläutert: Wodurch und ivie konstituiert sich die Vernunft zum Frieden heute?.81
4. Vierter Abschnitt, welcher Kritiken zum »zivilisatorischen Hexagon« kommentiert.124

// Zusätze

§. Erster "Zusatz: Frieden — ein mehrfaches Komplexprogramm für dauerhaft gelingende Vergemeinschaftung.143
6. Zweiter Zusatz: Friedenszonen - keine Chimäre.162

/// Anhang

7. Strukturbedingte Dilemmata der Welt und Folgerungen für Friedenspolitik.185
8. Interdependenzen im internationalen System.205
9. Die moderne Entwicklungsproblematik und ihre Implikationen für Friedenspolitik.246

10 . Interkultureller Dialog angesichts kultureller Globalisierung	275
Ausblick	294
<i>Eitorisches Nachwort</i>	J0I
<i>Dttäl&m Inhaltsverzeichnis</i>	303